Lesespiele für die Grundschule | Material für die Leseförderung

Piraten Lesedominos

Klasse 3



Konzeption & Gestaltung: Bianka Blöcker

Abbildungsnachweis: © Ayamap – fotolia.com

Schriftart: Andika (Open Font License) basiert auf Andika Basic von Annie Olsen (Open Font License)

© 2017 wunderwelten Verlag, Berlin - www.wunderwelten.net



Pädagogische Zielsetzung

Die Kinder legen in jedem Dominospiel die zu den Sätzen gehörenden Abbildungen. Sie trainieren damit ihre Lesetechnik, das Erkennen von Zusammenhängen, die Zuordnung von Inhalten und das sinnentnehmende Lesen.

Das fördert gleichzeitig die Lesefreude, und die Kinder erweitern spielerisch ihren Wortschatz.

Das Domino geht nur auf, wenn alle Karten richtig zugeordnet wurden mit dieser Möglichkeit zur Selbstkontrolle können die Kinder auch allein mit dem Domino arbeiten.

Mit der Startkarte beginnt das Spiel. Jede Karte zeigt zuerst eine Beschreibung, bestehend aus kurzen, einfachen Sätzen.



Das Domino besteht aus:

Bild-Satz-Zuordnungsmaterial in einem Lesedomino, Legekarten in der Größe von ca. 7,5 x 17,5 cm

Start

Gleich wird Pirat Karl aufstehen müssen, denn Kapitän Peng will heute mit seiner Mannschaft auf Schatzsuche gehen.

Noch liegt Karl faul in der Hängematte und schnarcht.

© www.wunderwelten.net | 2017



Kapitän Peng hat bei einem seiner letzten Raubzüge eine Schatzkarte erbeutet. Darauf ist in Geheimschrift eingezeichnet, wo der Schatz vergraben ist.

Nach einigem Rätselraten glaubt Kapitän Peng nun zu wissen, wo der Schatz versteckt ist.

© www.wunderwelten.net | 2017



Kapitän Peng hat auf der Schatzkarte die Form der Insel erkannt.
"Das ist doch Tobago, das weiß ich genau! Die Insel ist kaum mehr als ein großer Sandbrocken mit fünf Palmen darauf!"



Kapitän Peng überlegt, wen er alles mitnehmen soll.

"Ole muss auf jeden Fall mit", denkt er. "Der hat zwar einen dicken Bauch, aber er ist schön stark und kann viel Gold schleppen."

© www.wunderwelten.net | 2017



Auch Malte will Kapitän Peng auf die Schatzsuche mitnehmen. Er ist der älteste der Piraten und hat ein Holzbein. Das könnte beim Klettern schwierig werden. Aber Malte hat große Erfahrung darin, Schätze zu finden.

© www.wunderwelten.net | 2017



Plötzlich muss Kapitän Peng an die Gefahren denken, die auf dem Weg zur Insel Tobago lauern.

Erst letzta

Konzeption & Gestaltung: Bianka Blöcker Abbildungsnachweis: © Ayamap – fotolia.com

Schriftart: Andika (Open Font License) basiert auf Andika Basic von Annie Olsen (Open Font License)

© 2017 wunderwelten Verlag, Berlin - www.wunderwelten.net



Lesespiele für die Grundschule | Material für die Leseförderung

Piraten Lesedominos

Klasse 3



Pädagogische Zielsetzung

Die Kinder legen in jedem Dominospiel die zu den Sätzen gehörenden Abbildungen. Sie trainieren damit ihre Lesetechnik, das Erkennen von Zusammenhängen, die Zuordnung von Inhalten und das sinnentnehmende Lesen.

Das fördert gleichzeitig die Lesefreude, und die Kinder erweitern spielerisch ihren Wortschatz.

Das Domino geht nur auf, wenn alle Karten richtig zugeordnet wurden mit dieser Möglichkeit zur Selbstkontrolle können die Kinder auch allein mit dem Domino arbeiten.

Mit der Startkarte beginnt das Spiel. Jede Karte zeigt zuerst eine Beschreibung, bestehend aus kurzen, einfachen Sätzen. Das Kind sucht dann jeweils sich die Karte mit der passenden Abbildung hinzu, bis die Zielkarte das Ende anzeigt.



Das Domino besteht aus:

Bild-Satz-Zuordnungsmaterial in einem Lesedomino, Legekarten in der Größe von ca. 7,5 x 17,5 cm

Start

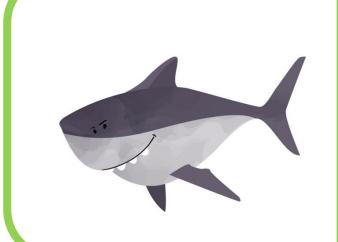
Die Piraten sind etwas ratlos. Um sechs Uhr sollten sie sich versammeln, hatte Kapitän Peng gesagt. Jetzt war es schon fast sieben, und vom Kapitän war nicht mehr zu sehen als sein großer schwarzer Hut mit dem Totenkopf. Er lag an der Ankerstelle der Insel im Sand.

© www.wunderwelten.net | 2017

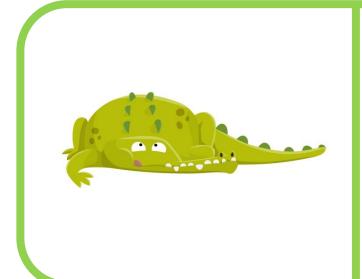


Kapitän Peng selbst war nirgends zu entdecken. Die Piraten hatten schon fast die ganze Insel nach ihm abgesucht. Was war bloß passiert? "Vielleicht wollte er sich hier im Hafen noch schnell die Füße waschen und der Haifisch hat ihn erwischt?", fragte Malte.

© www.wunderwelten.net | 2017

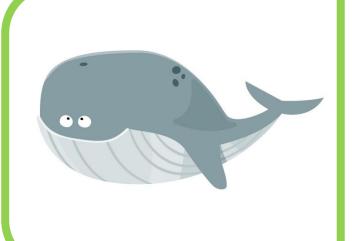


"Oder das Krokodil im Sumpf hat ihn gefressen?", meinte Inge.
Alle rannten zum Sumpf und schauten sich misstrauisch das alte Krokodil an.
Es lag faul im Schlamm und sah satt und zufrieden aus. Aber hatte es auch tatsächlich den Kapitän gefressen?



"Vielleicht war es aber auch der Wal in der Hammerhai-Bucht?", fragte Karl, "der ist riesengroß und braucht am Tag sicherlich dreißig Kapitäne um satt zu werden!"

© www.wunderwelten.net | 2017



"Nein. Es war bestimmt der Oktopus!", behauptete Rasmus. "Der hat ihn mit seinen Fangarmen in die tiefe, dunkle See gezogen!" Die Piraten gruselten sich ein wenig bei dieser Vorstellung. "Quatsch!"; sagte starke Ole.

© www.wunderwelten.net | 2017



"Der Oktopus bleibt doch immer auf offener See. Wie soll der Kapitän denn dahin gekommen sein? Die Helene liegt doch hier noch im Hafen." Alle schauten versonnen zu ihrem Schiff mit den grünweiß gestreiften Segeln hinüber und überlegten.

Lesespiele für die Grundschule | Material für die Leseförderung

Piraten Lesedominos



Konzeption & Gestaltung: Bianka Blöcker

Abbildungsnachweis: Piratenmotive: © Ayamap – fotolia.com; Fass: © Peysty – fotolia.com; übrige Abbildungen: Public domain Schriftart: Andika (Open Font License) basiert auf Andika Basic von Annie Olsen (Open Font License)

© 2017 wunderwelten Verlag, Berlin - www.wunderwelten.net



Pädagogische Zielsetzung

Die Kinder legen in jedem Dominospiel die zu den Sätzen gehörenden Abbildungen. Sie trainieren damit ihre Lesetechnik, das Erkennen von Zusammenhängen, die Zuordnung von Inhalten und das sinnentnehmende Lesen.

Das fördert gleichzeitig die Lesefreude, und die Kinder erweitern spielerisch ihren Wortschatz.



Das Domino geht nur auf, wenn alle Karten richtig zugeordnet wurden - mit dieser Möglichkeit zur Selbstkontrolle können die Kinder auch allein mit dem Domino arbeiten.

Mit der Startkarte beginnt das Spiel. Jede Karte zeigt zuerst eine Beschreibung, bestehend aus kurzen, einfachen Sätzen. Das Kind sucht dann jeweils sich die Karte mit der passenden Abbildung hinzu, bis die Zielkarte das Ende anzeigt.

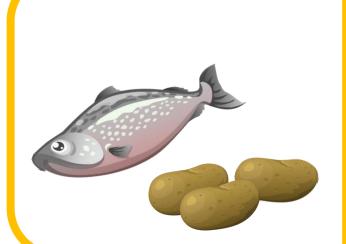
Das Domino besteht aus:

Bild-Satz-Zuordnungsmaterial in einem Lesedomino, Legekarten in der Größe von ca. 7,5 x 17,5 cm

Start

Es stürmte. Das Meer tobte und das Schiff "Helene" schaukelte fürchterlich hin und her. Die kleine Piratin Anne saß in der Kombüse der "Helene" und half dem Smutje beim Kochen. Sie schälte Kartoffeln. Die Piraten sollten Fisch, Salzkartoffeln und Bohnen zum Mittagessen bekommen.

© www.wunderwelten.net | 2017



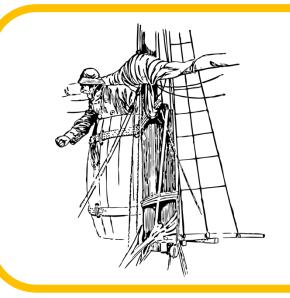
An Deck schaute Kapitän Peng besorgt zu den dunklen Wolken am Himmel hinauf. Es kam Sturm auf. Er ließ seine Mannschaft die grünweiß gestreiften Segel reffen. Die "Helene" lag schon sehr schräg im Wasser. Er hatte Angst, sie könnte im Sturm kentern.

© www.wunderwelten.net | 2017



Plötzlich schrie Ole im Ausguck: "Schiff ahoi!"

Und kurze Zeit später klang Oles Stimme plötzlich ein wenig schrill aus dem Krähennest herunter: "Ahoi! Egon der Schreckliche backbord voraus!"



Alle stürmten an die Reling und schauten dem Schiff "Makrele" entgegen, das mit seinen roten Segeln in irrsinnig schneller Fahrt auf sie zuhielt.

Die Piraten schlotterten und bibberten und hatten große Angst.

© www.wunderwelten.net | 2017



Keiner auf dem Meer wagte es, Egon dem Schrecklichen allzu nahe zu kommen. Er war grausam und gemein. Das Zähneklappern der Piraten übertönte das Brausen des Sturms. Auch Katze Katinka stand mit gesträubtem Fell auf der Reling und zitterte.

© www.wunderwelten.net | 2017



Die "Makrele" hatte dem Sturm zum Trotz sämtliche Segel gesetzt und raste heran. Egon der Schreckliche schwang sich mit einem Seil über die Reling, fuchtelte mit seinem Säbel in der Luft herum und schrie: "Auf sie, Piraten und Piratinnen!".



Seine Mannschaft enterte die "Helene". Es kam zum Kampf.
Kapitän Pengs Mannschaft hörte auf mit dem Zähneklappern und griff zu ihren Flinten, Musketen, Messern und Säbeln. Sie wehrten sich nun mit dem Mut der Verzweiflung gegen die Angreifer.

© www.wunderwelten.net | 2017



Der Kampf wogte hin und her. Er dauerte Stunden. Der Sturm legte sich inzwischen und das Meer beruhigte sich wieder. Die Sonne kam heraus. Kapitän Pengs Mannschaft kämpfte tapfer weiter. Aber schließlich wurde sie eingekreist. Egons Piraten schienen überall zu sein.

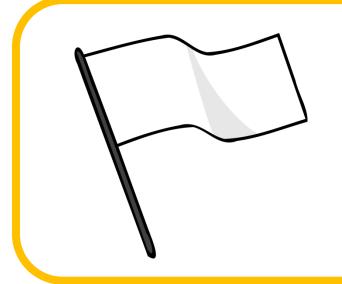
© www.wunderwelten.net | 2017



"Wir ergeben uns", rief Kapitän Peng schließlich kleinlaut und schwenkte die weiße Fahne.

Alle Piraten der "Helene" wurden gefangen genommen und auf die "Makrele" gebracht.

Wirklich alle?



Nein, denn die kleine Piratin Anne war heimlich in das Heringsfass gekrochen, das gleich neben der Kombüse der "Helene" stand. "Ich rette euch. Egon wird schon sehen!", sagte sie leise.

© www.wunderwelten.net | 2017



Derweil wurden alle Gefangenen gefesselt und die "Makrele" nahm die erbeutete "Helene" ins Schlepptau. Egon der Schreckliche setzte Kurs auf seine Heimatinsel. Seine Mannschaft freute sich schon auf ein Siegesfest. Egon hatte ihnen zur Feier des Tages viele Flaschen Rotwein versprochen.

© www.wunderwelten.net | 2017



Die Dämmerung brach über die Insel Margarita herein. Die "Makrele" lag in der Haifischbucht. Die "Helene" hatte die Mannschaft Egon des Schrecklichen gleich dahinter festgemacht. Egon überlegte vor dem Einschlafen, wie er sein schönes neues geraubtes Schiff nennen würde.